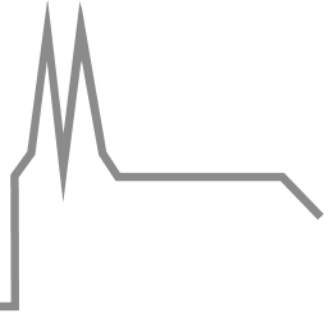


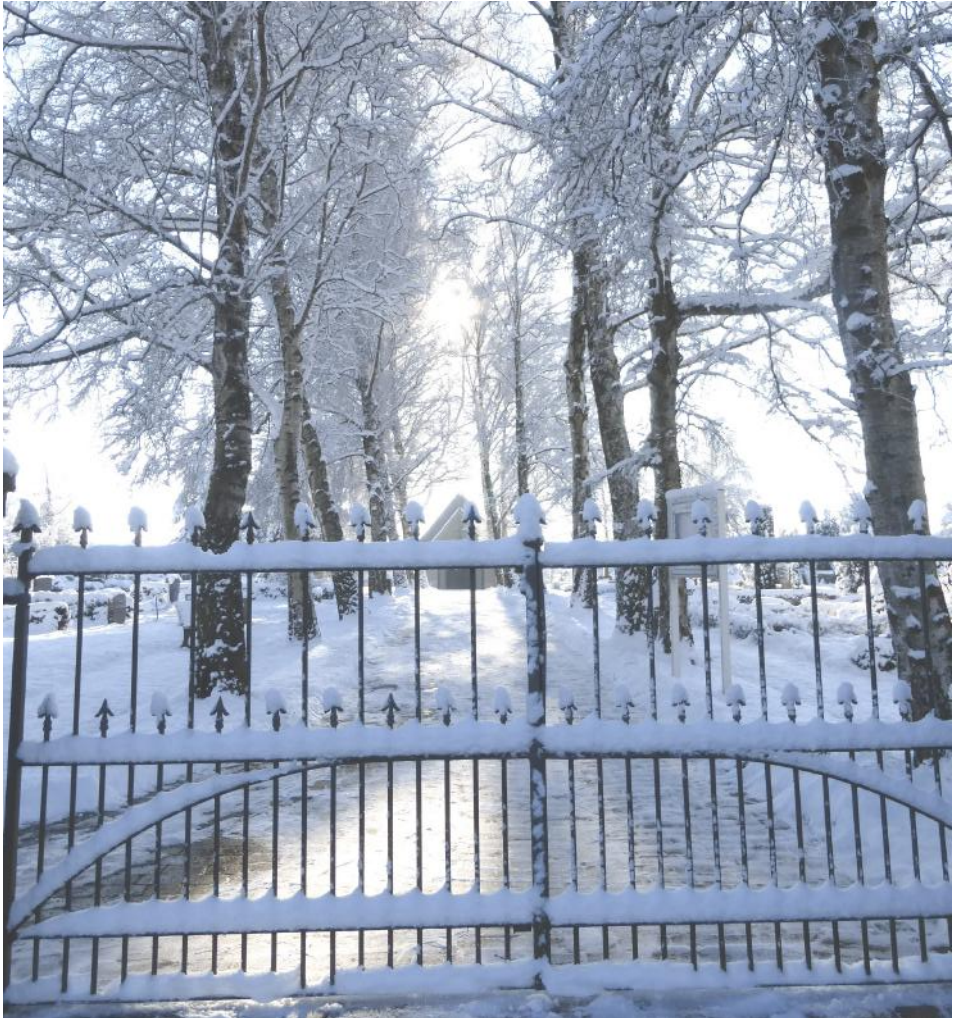
Dez • Jan • Feb 2019/2020

# einblick



EV.-LUTH. ST. LAURENTIUS-KIRCHENGEMEINDE

HOHENHAMELN • OHLUM • RÖTZUM • BEKUM



## Geschenke zu Weihnachten?

Liebe Gemeinde,

es ist schon eine ganze Weile her, da beratschlagte ich mit den Kindern einer Grundschul-Klasse, was denn alles zu Weihnachten gehörte:

Der Weihnachtsbaum, die Plätzchen, Weihnachtslieder, Krippe, Geburtstag von Jesus Christus, Gott, Engel, Krippenspiel in der Kirche, Schnee, Geschenke, Kerzen und so vieles andere mehr. Unsere Sammlung hörte fast nicht auf. Und dann fragten wir uns: Was gehört mindestens zu Weihnachten? Also, was darf auf keinen Fall fehlen, damit überhaupt noch Weihnachten wird? Rigoros verabschiedeten sich die Kinder von lieb gewonnenen Weihnachtstraditionen. Am Ende blieben Gott und die Geburt Jesu Christi; ja – und Geschenke. Es entbrannte eine heiße Diskussion. Ist Weihnachten noch Weihnachten, wenn es gar keine Geschenke gibt? Wir einigten uns darauf, dass Geschenke nur halb so wichtig dazu gehören wie Gott und Jesus Christus. Sie dürften aber nicht ausfallen, weil ja auch Jesus ein Geschenk Gottes an uns Menschen ist.

Die schöne Tradition der gegenseitigen Geschenke an Weihnachten ist tatsächlich eine evangelische Erfindung.

Zuvor wurden die Kinder am Nikolaustag beschenkt. Dass Bischof Nikolaus von Myra selbst heimlich Geschenke an Kinder armer Familien machte, ist histo-



risch belegt und durch Legenden reichlich geschildert.

In vorreformatorischer Zeit war der Nikolaustag auch eine willkommene Gelegenheit, um Kinder an die Heiligenverehrung heranzuführen.

Dies war wiederum Martin Luther zuwider. Waren die Heiligen doch zwischen die Gläubigen und Gott gesetzt worden. Der unmittelbare Zugang eines jeden Christenmenschen zu Gott war versperrt und mit Angst besetzt. Luther merkte schnell, dass er auch den Evangelischen das Beschenken der Kinder erhalten musste. Aber sein christusorientierter Glaube bewegte ihn dazu, Weihnachten als das Fest der Geschenke zu erklären. Christus selbst sei der eigentlich Schenkende. In vielen Gegenden Deutschlands bringt daher das Christkind Geschenke.

Nun ist Weihnachten zum Fest der leicht überbordenden Konsumfreude geworden. Viele Familien setzen sich selbst Grenzen beim Schenken. So werden Ge-

## GRÜßWORT

schenke kostbarer und weder Kinder mit ihren Kinderzimmern noch Geldbeutel überfordert.

In vielen Familien sind Zeit-Geschenke besonders wertvoll geworden. Gemeinsame Zeit des Spielens, der Besuche, des fröhlichen Beisammenseins in der Familie.

Auch die Hohenhamelner Kirchengemeinde darf sich in dieser Advents- und Weihnachtszeit

freuen, dass ihr in Tobias Reinke ein Pastor „geschenkt“ wurde.

Ich wünsche Ihnen allen ein fröhliches Auspacken der Geschenke, kostbare Erlebnisse miteinander und dass sie gegenseitig Ihre Stärken als Gaben Gottes entdecken.

*Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihre Irmtraud Schliephake, Pn.*

### Sieben Wünsche im Dezember

Ein **Duft**,  
der durch die Zeiten weht.

Ein **Himmel**,  
der über dir offen steht.

Ein **Lied**,  
das noch lange in dir erklingt.

Ein **Mensch**,  
der mit dir von Freude singt.

Ein **Licht**,  
das goldenen Glanz verbreitet.

Ein **Stern**  
in der Nacht, der dich leitet.

Und auf all deinen **Wegen**  
einen Engel, der dich begleitet.

TINA WILLMS

## Sommerfest im Seniorenzentrum

Am Sonntag, dem 25.08.2019, fand im Park des Seniorenzentrums das traditionelle Sommerfest statt. Die Sonne schien, es war warm, sehr warm, aber die schattenspendenden Bäume im Park machten den Aufenthalt erträglich.

Auch in diesem Jahr wurde das Fest um 11:00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet, geleitet von Pastor i.R. Saborowski sowie Frau Dobberstein vom Kirchenvorstand, Herrn Schweer und Frau Kassing, die so eindrucksvoll zum Thema „Glaube, Liebe, Hoffnung“ predigte, dass Pastor Saborowski ihr empfahl, Lektorin zu werden. Musikalisch untermalt wurde der Gottesdienst, an dem schon sehr viele Heimbewohner und Gäste teilnahmen, vom Kirchen- und Posaunenchor. Anschließend begrüßte die Heimleiterin Heide Kassing die Gäste, wohl zum letzten Mal – wie sie ankündigte -, weil sie 2020 in Rente gehen will. Das Fest stand unter dem Motto „Eine Reise durch die Zeit“, eine Reise durch die über drei Jahrzehnte, die das Seniorenzentrum nun besteht. Dazu passend wurden im aufgestellten Zelt Fotos aus diesen über 30 Jahren gezeigt. Wie immer gab es ein reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot mit Gegrilltem, Hochzeitssuppe, Puffern, Waffeln, Kuchen und vielem mehr. Am Stand der wieder mitwirkenden Kirchenstiftung wurde ein abwechslungsreiches „Retrobuffet“ angeboten. Für die Musik sorgte

Herr Steinicke, ausgerüstet mit Keyboard und Saxofon, der unermüdlich aus seinem großen Schlagerrepertoire schöpfte. Auch der Männergesangverein Hohenhameln und die Feuerwehrkapelle Hohenhameln erfreuten die Besucher mit ihrer Musik.



Feuerwehrkapelle Hohenhameln

Nach Kaffee und Kuchen präsentierte die Fa. Dunja Mode & Accessoires in einer interessanten Modenschau, moderiert von Dunja Wittenberg, ihre Kollektion. Danach traten dann noch einige gedoppelte Schlagergrößen auf, u.a. Nicole und Lena Valaitis alias Heide Kassing, die uns mit ihren Hits unterhielten.

Auch nach diesen stark beklatschten Auftritten blieben noch viele Gäste im Park bei netten Gesprächen und dem einen oder anderen Getränk.

So war letztlich auch dieses Sommerfest eine rundum gelungene Veranstaltung, zu dessen Gelingen viele ehrenamtliche Helfer beigetragen haben.

*Ulrich Pohl*

## „Herzen gegen Schmerzen“ Ökumenische Frauenaktion

An einem schönen Sommertag im August führte uns unser diesjähriger Ausflug nach Braunschweig zum Kloster Riddagshausen.

Das Kloster wurde Mitte des 12. Jahrhunderts, zu Zeiten Heinrichs des Löwen, von Zisterzienser-Mönchen vor den Toren Braunschweigs errichtet. Zu seinem weitläufig verstreuten Grundbesitz gehörten früher auch Ländereien aus unserer Gemeinde, aus Bründeln. Seit der Reformation ist die Klosterkirche evangelisch und Gemeindekirche von Riddagshausen.

Der Küster, Herr Jürgen Sackmann, der hier noch die alte Bezeichnung „Kirchenvogt“ trägt, holte uns von der Bushaltestelle ab. Er führte uns entlang der Fischteiche. Diese wurden von den Mönchen in dem ehemaligen Sumpfbereich angelegt und noch heute wird hier Fischzucht betrieben. So bekamen wir schon einen Eindruck vom wunderschönen Naturschutzgebiet Riddagshausen, das mit seiner Seen- und Waldlandschaft Lebensraum für eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt ist – und ein beliebtes Naherholungsziel.

Am Gemeindehaus vorbei ging es durch das Torhaus in die Klosteranlage. Hier sind nicht mehr alle Gebäude vorhanden, doch wir konnten uns gut vorstellen, wie das früher war. Denn Herr Sackmann erzählte uns mit viel Liebe zu seinem Beruf aus der bewegten Geschichte des Klosters, über

Aufbau von Kirche und Kloster und manche interessante Begebenheit.



Die Klosterkirche ist eine gotische Basilika, die uns mit ihrer Größe und der schlichten Ausstattung aus Kalkstein und geschnitzten Holzelementen sehr beeindruckte. Sie hat eine großartige Akustik. Hier finden regelmäßig Orgelkonzerte statt und viele Hochzeiten. In den ehemaligen Fachwerk-Wirtschaftsgebäuden hat VW ein Ausbildungs-, Tagungs- und Veranstaltungszentrum errichtet – ganz harmonisch und nach den Anforderungen des Denkmalschutzes. Niemand vermutet zum Beispiel, dass sich unter dem gro-

## RÜCKBLICK

Ben Innenhof eine Parkgarage befindet. So ist der Zauber des Anwesens erhalten geblieben. Im Klostergelände konnten wir weiter das Zisterzienser-Museum, die Siechenkapelle und die noch vor dem Torbogen liegende Torkapelle sehen, die einstmals für die Frauen und Fremden bestimmt war. Schön anzusehen auch der Kräuter- und Klostergarten mit seinem alten Baumbe-

stand.

Der Rückweg führte uns durch die Klostergärtnerei zum nahe gelegenen Café Teetied. Hier konnten wir draußen sitzen und bei Sonnenschein und Kaffee, Tee und Kuchen die wunderschöne Umgebung noch einmal auf uns wirken lassen, bevor wir wieder in den Stadtbus stiegen und die Heimreise antraten.

*Marlis Söhlke*

# Im Dezember

Ich wünsche dir,  
dass du Atem holen kannst,  
in dieser Adventszeit.

Dass Lichter  
dir nahekommen  
und dich wärmen  
mit ihrem Schein.

Dass mitten im Alltag  
ein Engel hereinschneit  
und dir unter die Haut geht  
mit seinem verwandelnden Wort.

Tina Willms

## ABBA Revival Show in unserer Kirche



Am 13. September 2019 war es wieder so weit: Die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung hatte zu ihrem sechsten großen Konzert in die Ev.-luth. St. Laurentiuskirche eingeladen, und erneut war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt, 345 Besucher drängten sich auf den Bänken.

Die Band „A4u“, was für ABBA for you steht, war aus Leipzig ange-reist, um unsere Gäste zu unterhalten, was ihr in der über 2 ½ Stunden dauernden Veranstaltung auch wunderbar gelang. Die sehr professionellen Musiker, die in dieser Zusammensetzung seit mehr als 20 Jahren durch Europa touren und mit zahlreichen Preisen überhäuft wurden, boten eine sehr beeindruckende Show.

Schon die Technik war aufwändig und die Lichteffekte mitreißend, ihr Sound, der die Kirche bis in die letzte Nische füllte, stand den schwedischen Originalen in nichts nach und riss die Zuhörer zu wahren Begeisterungstürmen hin. Auch die Kostümierung entsprach dem, was wir von ABBA kennen, und so gab es nicht nur etwas zu hören, sondern auch etwas zu sehen. Zwischendurch erzählten die Musiker abwechselnd einiges über die Lieder, die sie sangen, über ihre Tourneererfahrungen, bezogen auf sehr humorige Weise die Zuschauer immer wieder in ihre Darbietungen ein und fühlten sich dabei in unserer Kirche offensichtlich wohl. Keiner der bekannten ABBA-Titel

## RÜCKBLICK



fehlte, über „Waterloo“ (auf Deutsch), „SOS“, „Mamma Mia“, „Dancing Queen“ oder „Fernando“ wurden alle Hits vorgetragen. Am Schluss standen die meisten Zuhörer und schunkelten und tanzten zur Musik. Die zahlreichen Zugaben endeten sehr emotional mit „Thank you for the Music“ und „Hasta Mañana“.



Die Zuhörer dankten den Künstlern für ihre Darbietungen mit lang anhaltendem Beifall und zum Schluss mit standing ovations.

Die Mitglieder des Förderkreises hatten zur Versorgung unserer Gäste ein 72 qm großes Zelt vor der Kirche aufgebaut, in dem kleine Speisen und Getränke angeboten wurden, die bei schönem Spätsommerwetter reißenden Absatz fanden.

Da es außerdem noch zu vielen anregenden Gesprächen kam, war es ein rundum gelungener Abend. Die Förderkreismitglieder wurden vielfältig gelobt für ihr Engagement, für die Organisation und dafür, dass es dank ihnen in Hohenhameln solche Musikveranstaltungen gibt.

Für nächstes Jahr planen wir schon wieder, und es gibt sogar schon Kartenvorbestellungen.

*Ulrich Pohl*



## Frauenfrühstück



Am 25.09.2019 fand im Gemeindehaus ein gemeinsames Frühstück mit Frauentreff und Männerforum statt. Etwa 20 Personen nahmen daran teil.

Zum Thema: „Lernen, eine Welt zu sein“ referierte anschließend die Koordinatorin für Evangelische Bildung im Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt, Frau Michaela Grön.

Sie stellte ein neues Projekt vor, das Kirchengemeinden und kirchliche Gruppen bei der Umsetzung von Nachhaltigkeit, „ökofairem“ Einkaufen und Globalem Lernen unterstützen will. Gefördert wird diese Aktion u.a. durch „Brot für die Welt“ und die Evangelische Erwachsenenbildung.

Angesichts des Klimawandels, des Artensterbens und globaler sozialer Probleme sei es an der Zeit, meinte Frau Grön, dass jeder Einzelne seinen Alltag überdenke unter der Fragestellung: Was wissen wir eigentlich über

die Produkte, die wir kaufen, ihre Inhaltsstoffe, ihre Herstellungsweise und ihre Herkunft? Fakt sei, dass unser Einkaufsverhalten und auch sonstiges Handeln Auswirkungen haben auf die gesamte Welt – im Negativen und im Positiven.

Aber durchaus nicht jede/r sieht bereits das Problem oder dass auch er oder sie damit etwas zu tun hat und zur Lösung beitragen kann. Ein Gegenargument ist für manche, dass die Etikettierung „bio“ nicht immer verlässlich sei oder die Produkte zu teuer sind.

Dennoch bahnt sich ein Bewusstseinswandel bei vielen an, auch die Bewegung „fridays for future“ zeigt einen allmählichen Umbruch in Richtung Umweltschutz und fairer Lebensbedingungen für die Menschen in Entwicklungsländern. Der neue Begriff „ökofair“ verbindet die Grundsätze „ökologisch“ und „fairer Handel“. In der evangelisch-lutherischen

## RÜCKBLICK

Nordkirche gibt es z.B. die Aktion, sich als „ÖkoFaire Gemeinde“ auszeichnen zu lassen, indem man auch für die Einkäufe, die im Zusammenhang mit Gemeindeleben gemacht werden müssen, „zukunftsfähige“ Kriterien heranzieht.

Frau Grön hatte viele Tipps parat, wie in Gemeinden, aber auch im Alltag des Privathaushalts ökofaires Verhalten eingeübt werden kann bzw. was man berücksichtigen sollte, beispielsweise

- saisonal und regional einkaufen
- Recycling geht vor (u. a. bei Papierverbrauch)

- Qualität statt Masse bei Textilien

Ich denke, als Christen sind wir besonders aufgefordert, Verantwortung für die Umwelt, die Natur und benachteiligte Menschen zu übernehmen und nicht nach dem Grundsatz zu leben: „Nach mir die Sintflut!“ Insofern hat diese Veranstaltung wichtige Denkanstöße gegeben.

Mehr darüber erfahren können Sie unter

[www.ökofaire-gemeinde.de](http://www.ökofaire-gemeinde.de)

*Regina Westphal*

## Kinderkirchentag am Samstag, den 26.10.2019



Als am Samstagmorgen die Türen der Ev.-luth. St. Laurentius Kirche aufgeschlossen wurden und 40 Kinder in die Kirche strömten, war es wieder so weit. Unser Kinderkirchentag unter dem Thema: „Dem Himmel so nah“ begann. Wie immer hatte die Handpuppe Lucy so einige merkwürdige Fra-

gen: „Sterben Bäume, wenn sie ihre Blätter verlieren? Was passiert mit dem Laub?“, usw. Es ging diesmal im wahrsten Sinne um Leben und Tod. Dazu passend wurde die Emmaus-Geschichte aus der Bibel erzählt und von den Kindern mit Tüchern und Puppen nachgespielt. Zur weiteren Vertiefung hatte das Betreuersteam wieder viele Angebote zum Basteln, Malen und Zuhören.

Es wurden Fackeln angefertigt, mexikanische Totenmasken geschminkt, eine Trauer & Hoffnung - Geschichte vorgelesen und dazu Windmühlen gebastelt, die Kinder konnten „Engelsseife“ kneten und Samen aussäen. Zur Stärkung gab es immer wieder kleine

## R Ü C K B L I C K

Snacks und Getränke für die hungrigen Mäuler. Das Lachen in allen Räumen und Gängen verriet dem Betreuersteam, dass es den Kindern wieder richtig Spaß



machte. Und das ist der schönste Lohn für die Arbeit der Vorbereitung und Durchführung.

Allen die mitgemacht haben, ein ganz herzliches Dankeschön!

Der nächste Kinderkirchentag findet am **Samstag, den 21. März 2020** in der kath. St. Laurentiuskirche Hohenhameln statt.

Wir freuen uns, wenn wieder so viele Kinder teilnehmen.

*Für das Betreuersteam  
Silvia Wahl*

## Ökumenischer Reformationstagesdienst

Miteinander ins Gespräch kommen, das war das heimliche Motto des ökumenischen Reformationstagesdienstes.

In einer Dialogpredigt diskutierten Pfarrer Mogge und Pastorin Schliephake über die Alltagstauglichkeit der Seligpreisungen. Sie laden ein, den unerfreulichen sowie bösen Alltagserfahrungen entgegenzuhalten, dass Gott seinen guten Willen für diese Welt behält. In diesem Vertrauen lässt es sich auch schon als Christ und Christin „Anders leben“: einander tröstliche Worte, eine verständnisvolle, versöhnliche Haltung entgegenbringen, hilft schon viel. Und sich allen Mühen zum Trotz für gerechte und friedliche Verhältnisse einsetzen, hält die Hoffnung für diese Welt – auch für die jüngere Ge-



neration - aufrecht. Die Gottesdienstbesucher und -besucherinnen kamen während einer Murmelphase untereinander darüber ins Gespräch, wie sie mit dieser Art von anderem Leben gute Erfahrungen gemacht haben. Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Kirchengemeinde Clauen zum Kirchenkaffee und guten Begegnungen ein.

*Irmtraud Schliephake*

## Martinsumzug am 08.11.2019

Am 08.11.2019 war es wieder soweit. Die katholische St. Laurentius Kirche hatte zum ökumenischen Martinsumzug eingeladen, und ich war erstaunt, wie viele Familien den Weg mit wunderschönen Laternen in die Kirche gefunden hatten. Die Begrüßung übernahm Herr Schweer, und er erinnerte daran, dass St. Martin durch seine Güte ein Licht für die Menschen gewesen sei. Frau Wahl begleitete die von den Kindern des 4. Schuljahres nachgespielte Legende rund um die Mantelteilung, und sie machten das hervorragend. Das Lied St. Martin kannten wohl alle, und es wurde kräftig mitgesungen. Pastor Sabrowski sagte in seiner Botschaft, „Tut Gutes im Namen Christi und betet für die Menschen in Not“. Nach den Fürbitten haben wir gemeinsam das „Vater unser“ gebetet, mit dem Segen und dem Lied „Komm Herr, segne



uns“ ging der Umzug für die Kinder endlich los. Vorweg die Feuerwehrkapelle, dann St. Martin mit seinem roten Umhang auf einem sehr unruhigen Pferd und herrlich anzusehen die schönen Laternen. An der St. Laurentius Kirche endete der Umzug und es gab bei viel Licht im Garten noch einen gemütlichen Abschluss mit Kinderpunsch, Glühwein und anderen Getränken.

*Marie-Luise Will*



*Der Redaktionskreis wünscht allen  
Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
ein gutes und gesundes neues Jahr.*

# Eine Mozartmesse voller Leichtigkeit und Anmut



Unter diesem Titel war das gemeinsame Chorkonzert der Gronauer Kantorei und des Hohenhamelner Kirchenchores unter der Leitung der Eheleute Lauckner angekündigt. Und so war es dann auch.

In der gut besuchten Ev.-luth. St. Laurentius Kirche sind beide Chöre zu einem verschmolzen und haben einen wunderbaren Chorgenuss geboten. Die Solistin Susanne Lauckner hat ihre Beiträge einfühlsam, klar und zart vorgetragen. Die Begleitung

durch die Streicher war wunderbar. Das harmonische Miteinander aller Mitwirkenden hat das Publikum verzaubert, die Gesänge waren sowohl kraftvoll als auch berührend.

Die Gespräche am Ausgang haben gezeigt, dass ganz besonders der Einsatz des Chores nach dem letzten Sologesang das Publikum ergriffen hat.

Die Aufführung der Mozart-Messe war ein ganz besonderer Genuss!

*Petra Moderow*

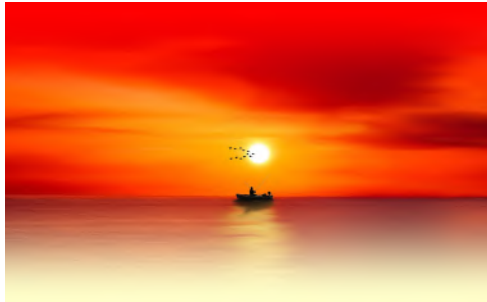
## Wunschlos glücklich?

„In einer Zeit, in der das Wünschen noch geholfen hat“, so beginnt das Grimmsche Märchen „Der Froschkönig“. In vielen Märchen wird Menschen als Belohnung für irgendeine gute Tat die Erfüllung von genau drei Wünschen gewährt. Meistens kommen die Beschenkten damit nicht klar und wünschen sich irgendwelche unnützen Dinge.

Im Märchen „Der Fischer und seine Frau“ erfüllt ein Fisch mehrere Male die Wünsche eines Fischers, der ihm das Leben gelassen hatte. Die Wünsche sind eigentlich die seiner Frau, die er weitergibt, obwohl es ihm zunehmend peinlich ist. Immer

größere Häuser und Ämter wünscht sich die Fischersfrau und bekommt sie auch - bis sie sich sogar wünscht, Gott zu sein. Als der Fischer diese Bitte vorträgt, sitzt sie im selben Augenblick wieder in ihrer kleinen Fischerhütte. Beeindruckend bei diesem Märchen ist, dass die Natur und das Meer die Unangemessenheit der Wünsche widerspiegelt und immer aufgewühlter und stürmischer wird. Ein sehr aktuelles Märchen, wie ich finde. Jedes Unwetter, das weltweit geschieht, erinnert mich daran.

„Ein jeder Wunsch, ist er erfüllt, kriegt augenblicklich Junge“ wusste schon Wilhelm Busch.



Warum sind wir fast nie zufrieden, Wunschlos glücklich? Das Glück über einen erfüllten Wunsch dauert selten lange, schnell gewöhnt man sich daran und schon überlegen wir uns, was wir denn n o c h gebrauchen könnten. Eine amerikanische Studie zur Veränderung des Zufriedenheitslevels von Lottogewinnern und Querschnittsgelähmten ergab, dass sich das Glücks-

oder Unglücksgefühl schon nach kurzer Zeit wieder auf das Maß einpendelte, das schon vor dem großen Glücks- oder Unglücksfall vorherrschte. Vielleicht können wir daran arbeiten, diesen

Allgemeinlevel zu erhöhen, glücklich zu sein über die vielen kleinen Wunder und Geschenke, die uns tagtäglich begegnen: dass die Sonne verlässlich jeden Tag wieder aufgeht, dass wir genug zu essen haben, dass wir keine Schmerzen haben oder sie durch Medikamente erträglich sind. Über jede Schneeflocke, jeden Regentropfen, jede Pflanze, jedes Tier, jeden Menschen, der mit uns lebt oder uns wohlwollend begegnet, jeden Atemzug, jeden Herzschlag können wir dankbar sein. Ja, nicht nur dankbar sein, sondern Gott von Herzen danken!

*Regina Westphal*

## Wunscherfüller

Das Thema Wünsche ist besonders in der Weihnachtszeit sehr präsent. Doch an dieser Stelle geht es einmal nicht in erster Linie um materielle Wünsche oder Dinge, die man kaufen kann. „Ich erfülle Sterbenden ihren letzten Wunsch - jetzt weiß ich, was im Leben zählt“. Dies hört sich nicht nach besinnlicher Weihnachtszeit an, sondern nach Menschen, die am Ende ihres Lebens stehen. Schwerkranke, Palliativpatienten und Sterbende haben letzte Wünsche. Die Wünsche dieser Menschen sind häufig nicht groß. Ein letztes Weihnachtsfest mit dem Enkelkind, ein Besuch im Fußballstadion. Aber auch Kinder, Jugendliche und junge Menschen können unheilbar erkrankt sein. Noch einmal auf einem Pony reiten oder einen Star treffen. Ein Junge wünscht sich ein Paar angesagter Turnschuhe, mit denen er nach seinem Tod verbrannt werden möchte. Solche letzten Wünsche haben eine ganz eigene Tiefe und Bedeutung, auch für die Menschen, die die Wünsche wahr werden lassen. In den meisten Fällen ist allerdings medizinische Unterstützung und Begleitung erforderlich, um den Schwerkranken eine erträgliche Fahrt zu ihrem letzten Wunschziel zu er-

möglichen. Dafür gibt es in Niedersachsen den „Wünschewagen“ des ASB. Seit 2017 spenden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit einem medizinischen Hintergrund ihre Zeit und ihr Können, um Sterbende und ihre Familien zu einem wahrscheinlich letzten schönen Ereignis zu begleiten und es überhaupt zu ermöglichen. Auch die Malteser helfen im Raum Hannover mit einem „Herzenswunsch-Krankenwagen“. Was motiviert Menschen, Sterbende auf einem Stück ihres Weges zu begleiten? In einigen kurzen Stellungnahmen Ehrenamtlicher werden ganz unterschiedliche Beweggründe erkennbar. Kameradschaft im Helferteam, familiäre Erfahrungen und die besondere Art der eigenen Erfüllung und Zufriedenheit. Diesen Ehrenamtlichen macht die Begegnung mit Sterbenden keine Angst.

*Ein Zitat zum Schluss:  
"Weil Feen keine  
Fabelwesen sind,  
sondern aus Fleisch und Blut!"*

Petra Moderow

*„Gott erfüllt nicht alle unsere Wünsche,  
aber alle seine Verheißungen.“*

*(Dietrich Bonhoeffer)*

## Wünsche ändern sich

In der Weihnachtszeit wird man oft gefragt: „Was wünschst du dir denn zu Weihnachten?“ Manchmal wird spontan eine ganze Liste von Wünschen aufgezählt, aber manchmal fällt einem auch gar kein Wunsch ein.

Ich selbst wusste als Kind immer, was ich gern unter dem Tannenbaum finden wollte. Heute dagegen, im Alter von 68 Jahren, bin ich oft wunschlos glücklich und freue mich, dass ich gesund bin und dass es mir vergönnt ist, meine Enkelkinder heranwachsen zu sehen. Auch bereitet es mir viel Freude, anderen einen

Ich wünsche  
Fröhliche Weihnachten  
und eine Menge  
hübscher Sachen,  
die das Leben versüßen  
und viel Freude machen.



Wunsch erfüllen zu können. Die Wertschätzung materieller Dinge, die ich mir selbst wünschen könnte, hat sich im Laufe meines Lebens stark verändert.

Ich habe diese Frage der Wünsche auch im Freundeskreis diskutiert und weitere Personen unterschiedlichen Alters nach ihren Wünschen zu Weihnachten gefragt. Dabei zeigte sich deutlich, wie sich Wünsche im Laufe des Lebens verändern.

Tilo, 5 Jahre, wünscht sich vom Weihnachtsmann einen ferngesteuerten ICE und Lisa, 6 Jahre, eine Barbiekutsche. Bei allen befragten kleineren Kindern stehen diverse Spielzeuge ganz oben auf dem Wunschzettel.

Mike, 9 Jahre, wünscht sich ein eigenes Handy. Dagegen möchte Sarah, 12 Jahre, dass die Menschheit es schafft, den Klimawandel aufzuhalten. Lia, 18 Jahre, hätte gern einen finanziellen Beitrag zu einer Reise, die sie machen möchte.

Herr A., 44 Jahre, wünschte, dass seine Kinder weniger Geschenke zu Weihnachten bekämen. Da Omas und Opas etc. alle etwas schenken wollten, bekämen die Kinder viel zu viel und würden es gar nicht mehr schätzen.

U.S., 66 Jahre, möchte gar keine Geschenke zu Weihnachten. Sie ist zufrieden mit ihrem Leben, wie es ist, und wünscht sich weiterhin nur Gesundheit. Heide Aschemann, 70 Jahre alt, wünscht sich, dass Frieden auf der Welt herrscht und die Menschen einander verstehen, dass sie gesund bleibt und noch auf vielen Reisen die Welt kennen lernen kann.

R.B., 72 Jahre, wünscht sich einen Fotoapparat, der tolle Bilder macht, z.B. durch die gut eingestellte Belichtung in Innenräumen, denn das Fotografieren ist sein Hobby, das ihm große Glücksgefühle bereitet.

U.V., 82 Jahre, möchte gern Weihnachten in Harmonie mit der Familie und Freunden verbringen.



## W Ü N S C H E

Bei den meisten Menschen im hohen Lebensalter wird nur noch der Wunsch nach Gesundheit und einem friedlichen Miteinander genannt. Käufliche Dinge geraten eindeutig ins Hintertreffen.

Man kann zu Weihnachten oder auch zu anderen Zeiten natürlich viele Wünsche haben. Ob sie in Erfüllung gehen, ist eine andere Sache. Manchmal wird man sie

bei kritischer Betrachtung vielleicht sogar wieder verwerfen. Aber manchmal kann auch die Tatsache, dass man sich seiner Wünsche bewusst wird und sich mit ihnen auseinandersetzt, dazu beitragen, der Erfüllung ein kleines Stückchen näher zu kommen. Und was wünschen Sie sich zu Weihnachten?

*Uta Hilker*

## Der Kirchenkreis und „Brot für die Welt“ unterstützen Menschen in Mexiko

„Daniel war mein kleiner Bruder. Er hat mich immer unterstützt, und ich fühle mich in der Pflicht, nach ihm zu suchen. Die Lücke, die er hinterlässt, ist nicht zu füllen. Jeden Tag fehlt er uns. Beim Essen erinnern wir uns daran, was er gerne gegessen hat. Wenn seine Lieblingsmusik erklingt, muss ich weinen. Ich wünsche niemandem, dass er so etwas durchmachen muss.“ Claudia Guzealez aus Coatzacoalcos, einer Hafenstadt in Mexiko, vermisst ihren Bruder. Im September 2015 wurde der 21jährige Student in der Mittagspause vor der Türe seines Elternhauses von einer Polizeipatrouille angehalten und mitgenommen. Seither gibt es von ihm kein Lebenszeichen.

In Mexiko gelten mehr als 40.000 Menschen offiziell als verschwunden. Da der Staat wenig tut, um ihr Schicksal aufzuklären, suchen die Angehörigen selbst nach ihnen.

Die Menschenrechtsorganisation SERAPAZ hilft ihnen dabei. Auch Claudia findet Trost und Unter-

stützung in einer Gruppe von Angehörigen verschwundener Menschen, organisiert von SERAPAZ. SERA-PAZ ist ein Partner von Brot für die Welt.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung für dieses und zahlreiche ähnliche Projekte in der 61. Aktion „Brot für die Welt“ mit Ihrem Beitrag: in der Spendentüte, in den Gottesdienstkollekten zu Weihnachten und Silvester oder durch Überweisung an das

### **Kirchenkreisamt Peine:**

Volksbank Bra-Wo

IBAN: DE14 2699 1066 7013  
7010 00

**Kennwort: Brot für die Welt  
Herzlichen Dank sagt Ihre  
Ev.-luth. Kirchengemeinde**

**Brot  
für die Welt**

[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

## ANKÜNDIGUNGEN

### Schnelles Ende der Vakanz

Im letzten Einblick hatte ich Sie an dieser Stelle darüber informiert, dass wegen der vakanten Pastorenstelle das Besetzungsverfahren eingeleitet wurde, so dass das Landeskirchenamt einen Pastor, der seine Ausbildung abgeschlossen hat, einsetzen würde.

Nun ist der Kirchenvorstand hochofrenut, dass ab dem 01.12.2019 Pastor Tobias Reinke seinen Dienst in unserer Kirchengemeinde aufnimmt. Bereits im September gab es ein Gespräch mit dem zuständigen Vertreter der Landeskirche. Überraschend schnell kam es schon im Oktober

zu einem Termin, bei dem Herr Reinke sich dem Kirchenvorstand vorstellte. Dieser war nach dem Gespräch einhellig der Meinung, dass er sich eine Zusammenarbeit mit Pasto Reinke gut vorstellen könnte. Dann kam bereits Anfang November die offizielle Mitteilung der Neubesetzung der Pfarrstelle zum 01.12.2019.

Am 19.01.2020 um 14:00 Uhr wird für Pastor Tobias Reinke ein Begrüßungsgottesdienst stattfinden.

Herr Reinke hat sich kurzfristig bereit erklärt, sich in diesem Einblick vorzustellen.

*Uta Hilker*

## VORSTELLUNG



Wir, meine Frau und ich, freuen uns darauf, im Dezember in Hohenhameln und Clauen anzukommen. Ab 1.12.2019 übernehme ich als Ihr neuer Pastor die Pfarrstelle in Hohenhameln und die

Predigtstelle in Clauen – zunächst für drei Jahre im Probendienst. Probendienst deshalb, weil ich aus einer anderen Kirche in die Evangelische Landeskirche Hannovers übergetreten bin. In den letzten 16 Jahren war ich als Pastor im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Baptisten) tätig. Nach dem Studium an der kirchlichen Hochschule des BEFG bei Berlin habe ich als Pastor für mein Vikariat und weitere drei Jahre zwei Gemeinden in Güstrow und Bützow in Mecklenburg-Vorpommern begleitet. Gegen Ende der Dienstzeit dort habe ich meine Frau Mandy kennengelernt. Gemeinsam sind wir nach Minden gezogen. Dort habe ich für das Gemeindejugendwerk des Landesverbandes Niedersachsen-

## ANKÜNDIGUNGEN

Ostwestfalen und Sachsen-Anhalt als Jugendbildungsreferent gearbeitet. Schwerpunkt war die Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeitender sowie die Organisation und Mitarbeit bei Freizeiten, Jungscharlagern und Jugendevents.

Seit 2015 bin ich wieder als Pastor im klassischen Gemeindedienst in Rinteln unterwegs. Neben der normalen Gemeindegemeinschaft habe ich dort die ausgeprägte Ökumene geschätzt, an der sich die Katholische Kirche, zwei Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche, die Evangelisch-Reformierte Kirche und die Baptisten rege beteiligen.

Bezogen auf einige theologische Themen, beispielsweise die Art und Weise, wie Glaube und Kirche gelebt werden, aber auch bezogen auf den Umgang mit verschiedenen Fragen zum Leben, fühle ich mich in den letzten Jahren zunehmend der evangelischen Landeskirche verbunden. Deshalb freue ich mich, nun die Möglichkeit zu bekommen, Pastor der Gemeinden Hohenhameln und Clauen in der Hannoverschen Landeskirche zu sein.

Damit erwartet Sie als Gemeinde beides: ein Pastor mit Erfahrung

– ein Pastor als Anfänger, und das beides in einer Person.

Bei vielen Dingen, die in den verschiedenen Kirchen und im kirchlichen Dienst ähnlich sind, gibt es ebenso eine Reihe an Unterschieden – vor allem in der Organisation und in den Abläufen.

Das bedeutet konkret, dass ich eine erfahrene Kollegin als Mentorin habe und besonders im ersten halben Jahr noch Fortbildungen absolviere.

Auch freue ich mich, dass es erfahrene Kolleg\*innen im verbundenen Pfarramt und in der Umgebung gibt und hier bereits erste Kontakte entstehen.

Ab Januar werde ich die meisten Gottesdienste regulär übernehmen, dennoch kann es sein, dass in der Anfangszeit u. a. wegen der Fortbildungen Kolleg\*innen aus der Umgebung den einen oder anderen Dienst, auch Kasualien, übernehmen.

Wir bedanken uns für den freundlichen Empfang beim Treffen mit den Kirchenvorständen aus Hohenhameln und Clauen. Nun sind wir gespannt auf die vielen Menschen, die wir in nächster Zeit kennenlernen werden.

*Tobias Reinke mit Ehefrau Mandy*

Pastor i. R. Eberhard Sabrowski übt  
vom 07.10.2019 bis zum 07.01.2020  
in den Kirchengemeinden Hohenhameln  
sowie in Mehrum/Equord und Harber/Clauen  
seinen Gastdienst aus

d. h. dass er Hauptansprechpartner für eventuelle Beisetzungen ist.

Herr Sabrowski ist erreichbar unter ☎ 05128-4092922.

## Sternsinger – Aktion 2020

### **Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit.**

So heißt die Sternsinger-Aktion 2020. Frieden ist für uns hier in Deutschland fast selbstverständlich. Aber in anderen Ländern leiden Menschen, insbesondere Kinder unter den Auswirkungen des Krieges und wünschen sich nichts sehnlicher als Frieden und Sicherheit. Das Thema „Frieden“ am Beispiel des Landes Libanon steht im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen 2020. Nach dem Bürgerkrieg von 1975 - 1990 gelingt dem kleinen Land im Nahen Osten ein weitgehend demokratisches und friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionen und Konfessionen. Doch durch den Krieg im Nachbarland Syrien kamen über eine Million Flüchtlinge in das kleine Land und die anfängliche Hilfsbereitschaft ist teilweise in Ablehnung umgeschlagen. Es kommt zu Spannungen auch unter Kindern und Jugendlichen. Die Sternsinger-Aktion unterstützt Projekte, die mit einheimischen Kindern und mit Kindern aus Flüchtlingsfamilien arbeiten, um so die Verständigung und das friedliche Zusammenleben zu fördern. Bitte unterstützen Sie diese großartige Aktion durch Ihre Spende. Vielen Dank.

Jedes Kind, jeder Jugendliche, der



Lust hat mit vielen anderen Kindern und Jugendlichen durch die Straßen zu ziehen und den Segen Gottes in die Häuser zu bringen, ist uns sehr willkommen. Wir freuen uns, wenn ihr mitmacht.

Dienstag, 03.12.2019 v. 16 – 18 Uhr:  
Info-Nachmittag zur Sternsinger Aktion und Einkleidung der Sternsinger im kath. Pfarrheim in Hohenhameln.

Donnerstag, 26.12.2019:  
2. Weihnachtsfeiertag, 9:30 Uhr  
Aussendung der Sternsinger in der kath. St. Laurentiuskirche in Hohenhameln.

Donnerstag, 02.01.2020 und  
Freitag, 03.01.2020:  
Hausbesuche

Ansprechpartnerin für Soßmar, Bierbergen, Mehrum, Harber, Equord, Ohlum, Rosenthal, Hof-Schwicheldt  
S. Wahl ☎ 05128-960210

Ansprechpartnerin für Schwicheldt:  
A. Gieseke ☎ 05171-5402202

Ansprechpartnerin für Hohenhameln:  
B. Schmeding ☎ 05128-960410

Ansprechpartnerin für Clauen und Bründeln:

S. Todt-Lamotte ☎ 05128-404014

Samstag, 11.01.2020, 17:00 Uhr:  
Ökumenischer Abschlussgottesdienst in der ev. Kirche in Clauen, anschließend Essen und Spiele im ev. Pfarrhaus in Clauen.

Sonntag, 12.01.2020, 9:30 Uhr  
Hl. Messe mit Rückkehr der Sternsinger, anschließend Dankeschön-Treffen mit Imbiss und Film im Pfarrheim in Ilsede.

Wer einen Besuch der Sternsinger wünscht, den bitten wir sich in die Liste der kath. St. Laurentiuskirche in Hohenhameln einzutragen, im ev. Pfarrbüro Clauen ☎ 05128-354 zu melden oder bei den Ansprechpartnerinnen anzurufen.

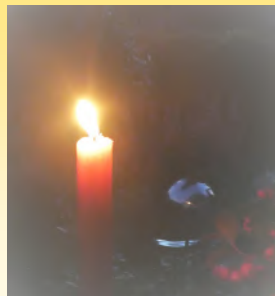
*Silvia Wahl*

## ANKÜNDIGUNGEN

### **Familiengottesdienst Einstimmung in den Advent**

Die Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen unseres Kindergartens „Klein Lummerland“ laden herzlich ein zu einem Familiengottesdienst. Mit Ihnen wollen wir uns auf die schöne Adventszeit einstimmen.

**Am ersten Advent, Sonntag, 01.12.2019  
um 9:30 Uhr in der  
Ev.-luth St. Laurentius Kirche.**



### **Seniorenadvent**

Gemeinsam mit den Ortsräten Stedum-Bekum und der Ev.-luth. St. Johannes-Kapellengemeinde Stedum lädt der Kirchenvorstand Hohenhameln herzlich ein zum traditionellen **Seniorenadvent am Mittwoch, dem 04.12.2019 ab 15:00 Uhr** im Mehrzweckgebäude von Stedum-Bekum.

Wie gewohnt werden in Stedum-Bekum Pastorin Schliephake und nun auch Pastor Reinke beide bei der Adventsfeier ihren Beitrag einbringen.

**Außerdem findet am Mittwoch, dem 11.12.2019 ab 15:00 Uhr** für die Gemeinden Ohlum und Rötzum die Weihnachtsfeier im Feuerwehrgerätehaus in Ohlum statt.

Hierzu laden Ortsvorsteher G. Schauer, Kirchenvorsteher Bastian Artelt und Pastor Tobias Reinke herzlich ein.

### **Adventliche Musik und Chorgesang**



Zum traditionellen adventlichen Musikgottesdienst laden der Kirchen- und der Posaunenchor am zweiten Advent ein:

**Sonntag, 08.12.2019 um 9:30 Uhr  
in der Ev.-luth. St. Laurentius Kirche Hohenhameln**

Zur Ruhe kommen, adventliche Lieder singen,  
Musik und Wortbeiträgen lauschen:

Dazu haben die Gottesdienstbesucher an diesem Sonntag Gelegenheit. Im Anschluss wird zum Stehkafee eingeladen.



Wer im **Dunkel** lebt und wem kein Licht leuchtet, der **vertraue** auf den **Namen des Herrn** und verlasse sich auf seinen Gott.

JESAJA 50,10

## Das Friedenslicht aus Betlehem

Erstmals im Jahr 1986 wurde in den Tagen vor Weihnachten von einem österreichischen Kind eine Kerze in der Geburtsgrötze Jesu in Betlehem entzündet. Das Licht wurde per Flugzeug nach Wien gebracht und von dort an die Kirchen verteilt, von wo aus es die Menschen als weihnachtliches Friedenssymbol in ihre Häuser und Wohnungen mitnehmen konnten. Im Jahr 1994 holten erstmals deutsche Pfadfinderinnen das Licht in die deutschen Bischofsstädte. Von dort brachten es engagierte Christen in die Pfarreien. Bald beteiligten sich andere Länder an dieser Aktion. Mittlerweile ist daraus ein weltweites Lichternetz geworden, welches nicht in magischer Weise den Frieden hervorzaubert, sondern uns mahnt, für den Frieden zu beten und uns jederzeit für den Frieden einzusetzen.

Das Motto der diesjährigen Friedenslicht-Aktion lautet: Mut zum Frieden.

So wollen wir wieder, wie in den vergangenen drei Jahren, in einer ökumenischen Andacht das Bet-



lehem-Licht in die kath. St. Laurentius-Kirche in Hohenhameln tragen und für den Frieden beten. Wer das Friedenslicht mit nach Hause nehmen möchte, sollte sich dazu eine Kerze, eine feste Laterne oder ein anderes schützendes Gefäß mitbringen.

So laden wir alle Mitglieder unserer Pfarrgemeinde und die evangelischen Mitchristen unserer Region zu der Friedensandacht mit dem Betlehem-Licht

**am Freitag, dem 20.12.2019,  
um 18:00 Uhr in der  
kath. St. Laurentius-Kirche  
Hohenhameln herzlich ein.**

*Brigitta Schmeding*

## Weihnachtsgottesdienste 2019

Wir laden herzlich ein zu folgenden Gottesdiensten:

### Heiligabend

15:00 Uhr Kinderchristvesper mit Krippenspiel

P. Reinke

16:30 Uhr Christvesper mit Posaunenchor

P. i. R. Sabrowski

22:30 Uhr Christmette (Kirchenchor)

Lektorin Westphal u. Lektor Dolatka

### 1. Weihnachtstag

10:30 Uhr Festgottesdienst

für die Region

Pastorin Schliephake

### 2. Weihnachtstag

9:30 Uhr Festgottesdienst

mit Kirchenchor

P. i. R. Sabrowski

### Sonntag, 29.12.2019

17:00 Uhr Regional-GD

in Groß Bülten

mit Weihnachtsliedersingen

### Silvester

16:30 Uhr Festlicher Gottesdienst

zum Jahresschluss mit dem

Kirchenchor (Abendmahl)

P. i. R. Sabrowski

### Neujahr

17:00 Uhr Besinnlicher Gottesdienst zum neuen Jahr für die Region

P. Reinke



Monatsspruch  
JANUAR  
2020

»» Gott ist treu.

1. KORINTHER 1,9

## ANKÜNDIGUNGEN



### Frauentreff



**Am 04.12.2019**

findet der Gemeindenachmittag im Rahmen einer Weihnachtsfeier des Frauenkreises um 15:00 Uhr statt.

### Gemeindenachmittage

**Am 04.12.2019 um 15:00 Uhr**

findet der Gemeindenachmittag im Rahmen einer Weihnachtsfeier des Frauenkreises statt.



**Am 12.02.2020 um 15:00 Uhr** erzählt uns Ernst-Friedrich Ebeling von seinen Erlebnissen

**„Mit einem Güldner Trecker  
1700 km durch  
halb Europa in elf Tagen“.**



### Ökumenische Herzkissen-Aktion

Der nächste Nähnachmittag mit Kaffeetrinken und Klönen findet am

**Mittwoch, 05.02.2020 von 15 - 18 Uhr  
im kath. Pfarrheim statt.**

Alle Frauen, die Freude am Nähen und Mithelfen haben, sind herzlich willkommen.

Monatsspruch  
**FEBRUAR  
2020**



Ihr seid teuer erkauf;

**werdet nicht der Menschen Knechte.**

1. KORINTHER 7,23



## ANKÜNDIGUNGEN

### Weltgebetstag 2020

Willkommen beim Weltgebetstag  
**am Freitag, dem 06.03.2020 um 18:30 Uhr**  
mit einem ökumenischen Gottesdienst  
in der katholischen Kirche.

Dieser Abend wird wieder von den  
katholischen und evangelischen  
Frauen vorbereitet.

Die Liturgie kommt dieses Jahr aus Simbabwe.

Das Motto lautet: "Steh auf und geh"

Alle sind eingeladen!

Auch anschließend beim gemeinsamen  
Beisammensein im evangelischen Gemeindehaus.

Schön, wenn Sie dabei sind!



#### **Powertag**

*Datum: 25.01.2020 von 9:30 bis 13:00 Uhr*

*Ort: St. Petrus Kirchengemeinde in Stederdorf*

*Alter: ab 14 Jahre ➤ TN-Beitrag: 3,00 € (Bitte zur Veranstaltung mitbringen.)*

An diesem Tag kannst du aus dem Vollen schöpfen und bekommst neue Power für deine Mitarbeit in der Evangelischen Jugend für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Es ist egal, ob du ein Neueinsteiger bist oder schon viele Jahre Erfahrung mitbringst. Wir bieten Dir eine Vielzahl an Workshops, aus denen du wählen kannst. Nach einem gemeinsamen Start teilen wir uns in die unterschiedlichen Workshop-Gruppen auf. Genauere Infos folgen demnächst auf einem eigenen Flyer und auf unserer Homepage.

*Anmeldeschluss: 18.01.2020*

*Ansprechpartner: Diakon Axel Steiner*

#### **Konfirmandenfreizeit der Kirchengemeinden in der Region Hohenhameln**

Vom 14.02. bis 16.02.2020 begeben sich die Konfirmanden der Gemeinden aus Adenstedt, Bierbergen, Clauen, Equord, Harber, Hohenhameln, Mehrum, Soßmar auf Konfirmandenfreizeit in die Jugendherberge nach Schöningen.

Neben Spiel und Spaß beschäftigt sich die Gruppe mit dem

Thema „Glauben & Bekennen“.

Geleitet wird die Freizeit von Pastor Kugelann und Diakon Steiner.

# ANKÜNDIGUNGEN

## **Konfi Party**

*Datum: 21.02.2020 von 19:00 bis 21:30 Uhr*

*Ort: Gemeindesaal Hohenhameln*

*Alter: ab 12 Jahre ➤ Eintritt: 1,00 €*

Für alle Vorkonfis und Konfis und deren Freunde. Wummernde Bässe! Geniale Lichteffekte! Wabernde Nebelschwaden! Kleine Snacks und Getränke zu günstigen Preisen! Eine Anmeldung zu dieser Aktion ist nicht erforderlich.

## **Jugendfreizeit Südfrankreich / Mittelmeer**

*Datum: 16.07. - 28.07.2020*

*Ort: Agde / Mittelmeer / Südfrankreich*

*Alter: ab 15 Jahre ➤ Anzahl: 14 (min.) - 24 (max.)*

*Fördernder TN-Beitrag: in 10,00 € Schritten ab 455,00 €*

*Teilnahmebeitrag: 445,00 €*

Der lange Sandstrand und das Meer laden zum Baden, Sonne tanken und verschiedensten Wassersportaktivitäten ein. Und das alles nur 200 m von unserem Zeltcamp entfernt! Der Campingplatz, inmitten eines Pinienwaldes, befindet sich am Badeort La Tamarissière, etwa auf halber Strecke zwischen den Städten Montpellier und Narbonne in Südfrankreich. Die Unterbringung erfolgt in geräumigen Zeltbungalows für jeweils 4 Personen mit zwei Schlafkabinen.

Abwechslung vom Strandleben bringt ein Ausflug in die nur wenige Kilometer entfernte und mit dem Wassertaxi oder dem Bus zu erreichende Stadt Agde. Außerdem gibt es wieder vielfältige kreative, sportliche und kulturelle Programmangebote, u.a. Mountainbike, Kajak, Tagesausflug nach Carcassonne, Nachdenkliches über den Sinn und Unsinn des Lebens und vieles mehr.

*Leistungen: Hin-/Rückreise im Reisebus, Unterkunft, Vollverpflegung, verschiedene Programmangebote, Tagesausflug, Funsportaktivitäten, pädagogisch geschultes Leitungsteam  
Ansprechpartner: Diakon Axel Steiner*

## **Achtung**

*Wegen der großen Nachfrage nehmen wir Anmeldungen zu dieser Freizeit erst am 06.12.2019 um 18:00 Uhr im Gemeindehaus der St. Johannis Gemeinde Fröbelstraße 16 in Peine entgegen. Anmeldungen danach, sofern noch Plätze vorhanden, sind jederzeit möglich.*



*Wir sind nie entfernter  
von unseren Wünschen,  
als wenn wir uns  
einbilden,  
das Gewünschte  
zu besitzen.*

*Johann Wolfgang von Goethe*

## ANKÜNDIGUNGEN

# Das Kirchenkonzert 2020 in Hohenhameln in der Ev.-luth. St. Laurentius Kirche

Ev.-luth.  
St. Laurentius  
Stiftung  
HOHENHAMELN

Die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung  
Hohenhameln präsentiert 2020



Auch 2020 richtet die Ev.-luth. St. Laurentius Stiftung Hohenhameln wieder ein besonderes Kirchenkonzert aus.

Unter dem Motto „Church in Colors“ erwarten die Besucher am 11.09.2020 um 19:30 Uhr eine farbenprächtigt illuminierte Kirche und berührende großartige Musikstücke aus dem Pop- und Rockbereich.

Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk?

Ein Konzert-Gutschein ist bestimmt eine gute Idee!

Schon jetzt können Gutscheine (30,00 Euro) für das Konzert bei Jörg Zulauf (Mobile 0170/9238203) erworben werden.

Mit Kai Rogowski am Schlagzeug, Daniel Zäpfel am Bass, Phillip Graf an der Gitarre und Marcus Rutz-Lewandowski am Piano hat Sänger Oli Dums begnadete Musiker an seiner Seite, die bekannte Musikstücke von Coldplay, U2, Frank Sinatra, John Miles, Leonard Cohen u.a. in neuem akustischen Mantel präsentieren – und das natürlich live!

Das formulierte Ziel der Musiker ist es, die besonders berührende Atmosphäre von Kirchen als Plattform für das Wirken der Musik zu nutzen.

Einen kleinen Vorgeschmack bekommen Sie unter:

[www.church-in-colors.de](http://www.church-in-colors.de) oder

<https://www.youtube.com/watch?v=Dx7XAU1gQZQ>



# GLÜCKWÜNSCHE



**Wir gratulieren unseren  
ältesten Gemeindegliedern,  
die im Februar 2020  
Geburtstag feiern**



Aus Gründen des  
Datenschutzes wurden die  
Geburtstage aus dieser  
Onlineversion des "Einblick"  
entfernt

*Wenn Sie nicht wünschen,  
dass Ihr Geburtstag  
im Gemeindebrief veröffentlicht  
werden soll,  
bitten wir um eine kurze  
Mitteilung an das Pfarramt.*

## Wir sind für Sie da !

### **Pastorin**

Irmtraud Schliephake bis 30.11.19  
Tel.: 05171 - 934043

### **Pastor**

Tobias Reinke ab 01.12.19  
Tel.: 05128 - 95500

### **Pfarrbüro :**

Frau Silke Rauls  
Tel.: 05128 - 95500  
Fax: 05128 - 95502  
[KG.Hohenhameln@evlka.de](mailto:KG.Hohenhameln@evlka.de)

- **Kirchenvorstand :**  
Herr Bastian Artelt  
Tel.: 05128 - 404797
- **Organist :**  
Herr Christopher Kleeberg  
Tel.: 05123 - 8032
- **Küsterin :**  
Frau Sabine Schütte  
Tel.: 05128 - 3218403
- **Kirchenchor :**  
Frau Angela Herrmann  
Tel.: 05128 - 7258
- **Posaunenchor :**  
Herr Hans Georg Gläsner
- **Friedhof :**  
Uta u. Wilhelm Hilker  
Tel.: 05128 - 5192
- **Kindergarten :**  
Frau Daniela König  
Tel.: 05128 - 233
- **Jugendarbeit**  
Diakon Axel Steiner  
Tel: 01573 – 83 72 520  
[axel.steiner@kirche-peine.de](mailto:axel.steiner@kirche-peine.de)

## GOTTESDIENSTE

|  |                         |  |
|--|-------------------------|--|
| Sonntag, 01.12.<br>- 1. Advent -           | 09:30                   | Familiengottesdienst mit dem Kindergarten<br>u. Taufe / Pn. Schliephake  |
| Sonntag, 08.12.<br>- 2. Advent -           | 09:30                   | Musikalischer Gottesdienst<br>mit Kirchen- u. Posaunenchor<br>Lektor Dolatka - anschl. Kirchenkaffee                                   |
| Sonntag, 15.12.<br>- 3. Advent -           | 09:30                   | Gottesdienst<br>Lektorin R. Westphal   |
| Sonntag, 22.12.<br>- 4. Advent -           | 09:30                   | Gottesdienst mit Taufe<br>Pn. Schliephake  |
| Dienstag, 24.12.<br>- Heiligabend -        | 15:00<br>16:30<br>22:30 | Kinderchristvesper m. Krippensp. / P. Reinke<br>Christvesper (Posaunenchor.) / P.i.R.Sabrowski<br>Christmette (Kirchenchor) / Lektoren |
| Mittwoch, 25.12.<br>- 1. Weihnachtstag -   | 10:30                   | Festgottesdienst für die Region<br>Pn. Schliephake (Posaunenchor)  |
| Donnerstag, 26.12.<br>- 2. Weihnachtstag - | 09:30                   | Festgottesdienst (Kirchenchor)<br>P.i.R. Sabrowski   |
| Sonntag, 29.12.<br>- 1. So. n. Weih. -     | 17:00                   | Regionaler Gottesdienst in Groß Bülden<br>Pn. Schliephake - Weihnachtsliedersingen<br>mit Kirchenmusikdirektor Jens Peter Enk          |
| Dienstag, 31.12.<br>- Silvester -          | 16:30                   | Festlicher Gottesdienst zum Jahresschluss<br>mit Abendmahl (Kirchenchor)<br>P.i.R. Sabrowski   |
| Montag, 01.01.<br>- Neujahr -              | 17:00                   | Regionaler Gottesdienst zum neuen Jahr<br>P. Reinke  |
| Sonntag, 05.01.<br>- 2. So. n. Weih. -     | 09:30                   | Gottesdienst<br>P. Reinke  |
| Sonntag, 12.01.<br>- 1. S. n. Epiphantias  | 09:30                   | Gottesdienst<br>Lektorin Westphal  |
| Sonntag, 19.01.<br>- 2. S. n. Epiph.       | 14:00                   | Begrüßungsgottesdienst P. Reinke mit<br>Superintendent Dr. Menke; anschl. Kaffee   |
| Sonntag, 26.01.<br>- 3. S. n. Epiph. -     | 09:30                   | Gottesdienst mit Abendmahl<br>P. Reinke  |
| Sonntag, 02.02.<br>- L. S. n. Epiph. -     | 09:30                   | Gottesdienst<br>P. Reinke  |
| Sonntag, 09.02.<br>- Septuagesimae -       | 09:30                   | Gottesdienst<br>P. Reinke  |
| Sonntag, 16.02.<br>- Sexagesimae -         | 09:30                   | Gottesdienst mit Abendmahl<br>P. Reinke  |
| Sonntag, 23.02.<br>- Estomihi -            | 10:30                   | Regional-GD in Bierbergen  |
| Sonntag, 01.03.<br>- Invokavit -           | 09:30                   | Gottesdienst<br>Lektor O. Dolatka  |
| Freitag, 06.03.<br>Weltgebetstag           | 18:30                   | Gottesdienst in der kath. Kirche   |

## SENIORENHEIM - GOTTESDIENSTE

|                  |       |   |
|------------------|-------|---|
| Dienstag, 24.12. | 15:30 | Gottesdienst im Haus am Pfingstanger /<br>Lektor O. Dolatka |
| Montag, 13.01.   | 15:00 | Gottesdienst im Seniorenzentrum /<br>P. Reinke              |
| Samstag, 25.01.  | 15:30 | Gottesdienst im Haus am Pfingstanger /<br>Lektor O. Dolatka |
| Montag, 17.02.   | 15:00 | Gottesdienst im Seniorenzentrum /<br>P. Kugelann            |
| Samstag, 29.02.  | 15:30 | Gottesdienst im Haus am Pfingstanger /<br>Lektor O. Dolatka |

JAHRESLOSUNG 2020

Ich glaube;

hilf meinem

Unglauben!

MARKUS 9,24



Foto: Stefan Lotz

# FREUD UND LEID



## Trauungen

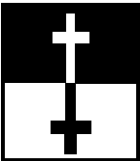
*"Wo du hingehst, da will auch ich hingehen."*

(Ruth 1.16)

14.09.2019

Oliver und Anne Kasch  
geb. Gläser

Hohenhameln



## Beerdigungen

*"Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang!"*

(Psalm 121. 8)

|            |                  |             |          |
|------------|------------------|-------------|----------|
| 30.08.2019 | Ulrich Ocker     | Hohenhameln | 43 Jahre |
| 18.09.2019 | Marie Wagner     | Söhldede    | 88 Jahre |
| 25.09.2019 | Ilse Witte       | Hohenhameln | 85 Jahre |
| 28.09.2019 | Hannelore Dünow  | Hohenhameln | 62 Jahre |
| 02.10.2019 | Gisela Friedrich | Hohenhameln | 72 Jahre |
| 19.10.2019 | Edeltraud Voß    | Clauen      | 68 Jahre |
| 19.10.2019 | Ulrich Wintzer   | Hohenhameln | 83 Jahre |
| 25.10.2019 | Edelgart Nave    | Ohlum       | 78 Jahre |
| 30.10.2019 | Edeltraut Gries  | Hohenhameln | 67 Jahre |
| 16.11.2019 | Werner Tegtmeier | Ohlum       | 92 Jahre |
| 30.11.2019 | Kurt Treder      | Holle       | 81 Jahre |



## ÖFFNUNGSZEITEN DES KIRCHENBÜROS

**Donnerstag und Freitag**

**von 9:00 – 11:00 Uhr**

**Tel.: 95500 • Fax: 95502**

## IMPRESSUM

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St. Laurentiusgemeinde Hohenhameln  
Verantwortlich: Frau Uta Hilker  
Auflage: 1800 Exemplare, vierteljährlich  
Redaktion: Gerlinde Fette, Sabine Fette (Layout), Uta Hilker, Petra Moderow, Ulrich Pohl, Silke Rauls, Regina Westphal, Marie-Luise Will  
Anschrift: Ev.-Luth. Pfarramt, Hohe Straße 3, D - 31249 Hohenhameln  
Druck: Druckhaus Köhler, Harsum  
Bankverbindung: KSK Hildesheim Goslar Peine  
IBAN DE21 2595 0130 0021 3940 51  
Volksbank Hildesheimer Börde  
IBAN DE88 2599 1528 0503 7999 00  
Dieser Gemeindebrief wird an alle Haushalte in der Kirchengemeinde verteilt.

## WIR LADEN EIN

|   |  |
|---|--|
| Kirchenchor:<br>A. Herrmann ☎ 7258  | Montag: 19:30 Uhr  |
| Posaunenchor:<br>H. – G. Gläsner  | Donnerstag: 18:30 Uhr  |
| Unterricht<br>der Vorkonfirmanden:<br>☎ 95500   | Freitag, 17.01.20 17:00 - 20:00 Uhr<br>Samstag, 15.02.20 10:00 - 13:00 Uhr<br>Samstag, 14.03.20 10:00 - 13:00 Uhr                              |
| Hauptkonfirmandenunterricht:  | Jeden Dienstag 17:30 - 18:30 Uhr   |
| Freundeskreis Suchtkrankenhilfe:  | Jeden Mittwoch von 18:00 – 20:00 Uhr   |
| Gemeindenachmittag:<br>☎ 95500  | Mittwoch, 04.12.19 um 15:00 Uhr<br>Mittwoch, 12.02.20 um 15:00 Uhr   |
| Frauentreff:  | Dienstag, 03.12.19 um 19:30 Uhr<br>Kirche Harber zus. mit Männerforum<br>Mittwoch, 04.12.19 um 15:00 Uhr<br>Weihnachtsfeier Gemeindenachmittag |
| Männerforum:<br>☎ 95500   | Dienstag, 03.12.19 um 19:30 Uhr<br>Kirche Harber zus. mit Frauentreff  |
| Familiengottesdienst mit dem<br>Kindergarten zum 1. Advent  | Sonntag, 01.12.19 um 09:30 Uhr<br>mit Taufe  |
| Musikalischer GD zum 2. Advent  | Sonntag, 08.12.19 um 09:30 Uhr<br>mit Kirchen- u. Posaunenchor   |
| Reg. Gottesdienst in Groß Bülten<br>Weihnachtsliedersingen mit Kir-<br>chenmusikdirektor Jens Peter Enk | Sonntag, 29.12.2019 um 17:00 Uhr   |
| Begrüßungsgottesdienst<br>P. Reinke mit<br>Superintendent Dr. Menke;<br>anschl. Kirchenkaffee           | Sonntag, 19.01.2020 um 14:00 Uhr   |
| Ökum. Herzkissen-Aktion   | Mittwoch, 05.02.20 um 15:00 Uhr<br>kath. Pfarrheim   |
| Konfirmandenfreizeit  | Freitag, 14.02. - Sonntag, 16.02.2020  |
| Elternabend Hauptkonfirmanden   | Dienstag, 25.02.20 um 18:30 Uhr<br>im Gemeindehaus   |
| Weltgebetstag der Frauen  | Freitag, 06.03.20 um 18:30 Uhr<br>kath. Kirche   |
| Ökumenischer Kinderkirchentag   | Samstag, 21.03.2020 um 09:30 Uhr<br>im kath. Pfarrheim   |



# Partyservice

## BEWIRTUNG ZUM FESTPREIS

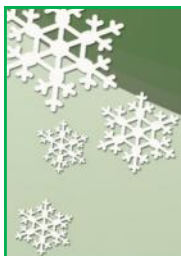
Für Geburtstage, Vereinsfeiern,  
Hochzeiten, ...

Mit Bedienung,  
Speisen  
& Getränken

all  
inclusive

# Delphin

0 51 28 40 44 50



**Sara Oehlmann**

## **Praxis für Physiotherapie**

unsere physiotherapeutischen Behandlungen:

- Rückenschule
- Manuelle Lymphdrainage
- Manuelle Therapie, CMD
- Autogenes Training
- KG ZNS
- Krankengymnastik

Wohlfühlangebote und Geschenkgutscheine in der Praxis erhältlich.

**05128 - 96 00 27**

**[www.physiotherapie-hohenhameln.de](http://www.physiotherapie-hohenhameln.de)**

**Im Unteren Dorfe 5 A • 31249 Hohenhameln**



## **Michalak Bestattungen**

**Renate Michalak**

**Hohe Straße 23a / Marktstraße 25**

**31249 Hohenhameln**



**[www.michalak-bestattungen.de](http://www.michalak-bestattungen.de)**

**[info@michalak-bestattungen.de](mailto:info@michalak-bestattungen.de)**

**Telefonisch 24h erreichbar unter: 05128 / 5257**

MODEHAUS  
**Schridde**  
AM MARKT

Inh. Dunja Wittenberg  
Am Markt 15 • 31224 Peine  
Telefon (0 51 71) 1 58 28  
post@modehaus-schridde.de

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Samstag  
von 9.00 bis 18.00 Uhr

Parkplätze am Haus

**IVKO**  
W O M A N